



## Mine-ex : ein notwendiger Dienst der Schweizer Rotary Clubs

Liebe Rotarierinnen und Rotarier,

Nach 6 Monaten, in denen wir uns auf die Dienste der Rotary Foundation konzentriert haben, werden wir uns in der zweiten Jahreshälfte des Governorats bemühen, die wichtigen karitativen und humanitären Dienste unter der Schirmherrschaft der Rotary zu vorstellen.



Zunächst muss das Projekt mine-ex vorgestellt werden, das seit mehr als 20 Jahren die RC Schweiz und Liechtenstein verbindet. In Zusammenarbeit mit dem IKRK und zur Unterstützung des Einsatzes vor Ort kämpfen die Clubs und Distrikte unseres Landes gegen den hinterhältigen und verheerenden Einsatz von Antipersonenminen. Trotz internationaler Verbotsabkommen werden diese immer noch verwendet. Mine-ex hat zwei Ziele: Dafür Sorge zu tragen, dass die Minenopfer als vollwertige Individuen betrachtet werden und dass diese Menschen, deren Leben sich verheerend verändert hat, unterstützt werden, wieder autonom zu werden (unter anderem mit Hilfe von Mikrokrediten).

Mine-ex ist in Afghanistan, einem Land in dem humanitäre Einsätze bekanntlich gefährlich sind, und in Kambodscha, wo nach Kriegszeiten und Barbarei der Frieden wiederhergestellt wurde, tätig. In beiden Ländern bildet mine-ex Orthopädietechniker aus, führt eine Fabrik von Prothesenteilen und erforscht neue Möglichkeiten, um den Alltag der Opfer zu erleichtern. Diese werden in Rehabilitationszentren begleitet, bis sie in der Lage sind, zu ihren Familien zurückzukehren und in ihrem alten Umfeld zu leben. Mine-ex passt genau in das grundlegende Konzept der Rotary. Das Projekt fördert Frieden, hilft Leben zu verändern und das Bewusstsein der Bevölkerung zu stärken. Nach diesen grundlegenden Informationen können Sie auf der nächsten Seite den Bericht einer aktuellen Reise aus Kambodscha lesen, und auch selbst einen hilfreichen Beitrag für mine-ex leisten.

DG Claudine Wyssa

Governor 2013-2014

*C. Wyssa*



Claudine Wyssa

Governor  
2013-2014

Mitglied des Männerchors ihres Dorfs, des Turnvereins, des lokalen Vereins für schwer behinderten Kinder oder Mitglied des Rotary zu sein? Ist das verschieden? Mitmachen an Vereinsaktivitäten, das ist die Basis und, gleichgültig welcher Verein, es ist lobenswert, bereichernd und, man kann es sagen, wichtig für das gute Funktionieren unserer Gesellschaft als Ganzes. Was Rotary dazu bringen kann ist weltweite Verständigung. Den Völker zu helfen sich besser zu kennen, sich zu verstehen, in Frieden zu leben, das ist eines der Hauptziele unserer Organisation. Es liegt allen unseren Aktionen, unseren Projekten, unseren Engagements zugrunde. Um an dieser weltweiten Verständigung beizutragen existieren viele Programme und Projekte, die von Rotary geführt werden: Jugendaustausche, Stipendien, Global grants, Universitäten des Friedens, die Polio-Ausrottung und all die Aktionen der Clubs, die den Menschen nah oder fern helfen. Dies ist aber selbstverständlich nur dank einer weltweiten starken Organisation möglich, aber auch, und vor allem, dank dem rotarischen Geist jedem unter uns, immer respektvoll und im Sinn der vier Fragen zu handeln.



Rotary D1990 Uni

Samstag 8. Februar 2014  
Universität Freiburg

Anmeldung  
noch möglich!

# News und Agenda

## Nicht nachlassen !



Dank Rotary konnte seit über 20 Jahren vielen Tausenden von Minenopfern durch das Anpassen von Prothesen und gezielte Rehabilitation zu einem «neuen Leben» verholfen werden. Viele von ihnen konnten auch mit Hilfe von Mikrokrediten und entsprechender Schulung für sich und ihre Familien eine neue Existenz aufbauen. Heute unterstützt mine-ex ([www.mine-ex.ch](http://www.mine-ex.ch)), die Stiftung der drei Distrikte von Rotary Schweiz/Liechtenstein, nach Rücksprache mit dem IKRK dessen orthopaedische Projekte in Kambodscha und Afghanistan. In beiden Ländern werden Fachspezialisten ausgebildet und Prothesen hergestellt, die in

Rehabilitationszentren den Patienten genau angepasst werden. In diesen Zentren werden die Patienten so lange trainiert, bis sie in der Lage sind, wieder zu ihren Familien zurückzukehren. Auf Feldvisiten in abgelegenen Gebieten werden Amputationsstümpfe kontrolliert, Prothesen repariert und Gehhilfen und Rollstühle geflickt oder abgegeben. Besonders in Afghanistan betreibt das IKRK zudem seit Jahren ein sehr eindrückliches Home-care-System. Alle Leistungen sind für die Patienten gratis. Im April 2013 konnten wir uns in Afghanistan und im November 2013 einmal mehr in Kambodscha vom grossen Wert und der hohen Qualität der geleisteten Arbeit überzeugen. In den beiden sehr armen Ländern wird viel Geld aus internationalen Quellen für das Entminen eingesetzt. Für die Minenopfer steht aber nur sehr wenig zur Verfügung. Deshalb spendet mine-ex seine finanziellen Mittel ausschliesslich für die Betreuung von Minenopfern. Dank den Spenden aus vor allem rotarischen Kreisen konnten wir für die Projekte des IKRK in Kambodscha und in Afghanistan 2013 je CHF 400'000.-- beisteuern, für die Schulung von Fachleuten in Kambodscha zusätzlich USD 60'000.--. Obschon in Kambodscha im Gegensatz zu Afghanistan die Zahl der Opfer abnimmt, ist der Bedarf in beiden Ländern sehr gross, müssen doch Patienten mit Amputationen und Prothesen für den Rest ihres Lebens betreut und immer wieder mit neuen Prothesen versehen werden. Mine-ex will neuen Opfern Hilfe leisten und den Patienten nachhaltig beistehen, ihr Leben lang ! Wir danken allen Clubs und ihren Mitgliedern für ihre bisherigen Beiträge herzlich und bitten sie, durch die Organisation von Sponsoren-Anlässen und durch Einzelspenden mine-ex und damit die Minenopfer weiterhin zu unterstützen.

PDG Peter Eichenberger

## PETS (President Elect Training Seminar)

Freitag, 28. März 2014

Das PETS ist ein Ausbildungstag für angehende Klubpräsidentinnen und –präsidenten, welche ihre Funktion am 1. Juli 2014 übernehmen werden. Die Teilnahme ist für diesen Personenkreis obligatorisch (und kostenlos). Der Vorsitz an dieser Veranstaltung wird gemeinsam von der amtierenden Governor, Claudine Wyssa, und vom angehenden Governor, Erwin Bischof, ausgeübt. Die Teilnehmer werden von ihnen über die Schwerpunkte des Rotary- Jahres 2014/2015 orientiert. Im Rahmen von Gruppenarbeiten werden einige Themen, welche für die Klubarbeit im Vordergrund stehen, diskutiert, erörtert und am Schluss für alle zusammengefasst. Vorgesehen ist auch ein Treffen der Klubpräsidenten und –innen mit dem für sie zuständigen „Assistant Governor“. Am Schluss der Veranstaltung steht der Governor Elect Erwin Bischof für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Anschliessend gibt es einen Aperitif und ein gemeinsames Nachtessen. Tagungsort ist der Gurten-Park auf dem „Hausberg“ von Bern.

## Distriktsversammlung Samstag, 29. März 2014

Die Teilnahme an der Distriktsversammlung steht allen Rotariern des Distrikts 1990 offen. Sie dauert von 08.30 bis 12.30. Nebst der Abwicklung statutarischer Aufgaben (GV des Vereins der Distriktskasse) wird an diesem Anlass der neu ernannte Distriktsgovernor für das Jahr 2016/2017 vorgestellt. Der neue Governor, Erwin Bischof, wird die Jahresziele des Distrikts für sein Amtsjahr bekannt geben. Die Veranstaltung wird abgeschlossen mit einem Referat von Rotarier Hans-Ulrich Schroeder (Mitglied des RC Bern Christoffel) zum Thema : “Die Beziehungen Schweiz- EU aus der Sicht eines Industriellen“. Die Distriktsversammlung klingt aus mit einem gemeinsamen Apéro riche. Die Einladungen werden im Februar 2014 verschickt. Tagungsort ist der Gurten-Park auf dem Hausberg von Bern.

## Agenda

### Rotary D1990 Uni

8. Februar 2014  
Universität Freiburg

### PETS ( President Elect Training Seminar)

28. März 2014  
Bern

### Distriktsversammlung

29. März 2014  
Bern

### Distriktskonferenz Amtsübergabe Governor

14. Juni 2014  
Bussigny

### Wanderung

28. Juni – 5. Juli 2014  
Gstaad

### Camp Kaiser

5. – 19. Juli 2014

### Camp Lodze

7. – 12. Juli 2014

### Swisscor Camp

14. – 28. Juli 2014